



chen, und diese sind die wahre Ursache, daß der Baum voller Blüthen dennoch kein Obst trägt. Wenn es nun noch nicht so weit gekommen, daß die Blüthe abgefallen ist, und man in der frischen noch zu seyenden Blüthe Beschneidung gewahr wird, welches, wenn man es nicht mit bloßen Augen sehen, doch aus dem langen Zuschn der Blüthe schließen kann; so thue man ebenfalls in Thau 2. 3. bis 4. Schuh, je nachdem der Baum groß ist, auf den Baum, und stelle sich nach dem Wind, daß der Dampf durch den Baum ziehet; so wird man mit Vergnügen nach einer viertel oder halbem Stunde die Verderber der Blüthen, gleich einen Regen, herunter prasseln hören und sehen. Die Blüten werden sich eröffnen, und ehe man den operirten Baum noch verläßt, wird er sich in einem herrlichen Schmucke dem Augen darstellen, und im Herbst die Körbe füllen.

III. Neuigkeiten aus der Lausitz.

Bei Herr Johann Ehrenfried Weisen, Schönfärber zu Budissin, in der Fischerbasse, sind von der sehr vortheilhaften eingerichteten 11ten Leipziger Stadt-Lotterie ganze und halbe Loose zu bekommen, welche aus 30000 Loosen und 31000 Gewinnsten besteht. Zur 1sten Classe kostet ein ganzes Loos 12. gr. und durch alle 8 Classen 10 Rthlr. Ingleichen sind auch bey demselben von der schön eingerichteten Herzogl. Sachsen-Weimarschen Geld-Lotterie ganz und halbe Loose zu bekommen, welche aus 20000. Loosen und 10000 wahren Gewinnsten besteht. Zur 1sten Classe kostet ein ganzes Loos 12 gr. und durch alle 6 Classen 10 Rthlr. Die Leipziger wird den 9. März 1778. und die Weimarsche den 4ten May, zum 1sten mahl gezogen, mit ersterer alle 5 Wochen, mit letzterer alle 6 Wochen continuiret.

Zittanischer Getraidepreis vom 17 Jan. 1778.

	• Rthlr. •	• Gr. •
Der beste Weizen, der Scheffel	•	•
Das beste böhmische Korn	I -	20 -
Das beste Landkorn	I -	18 -
Die Gerste	I -	11 -
Der beste Hafer	I -	1 -